

Große Wolfsspinnenart in England wiederentdeckt

Vermeintlich ausgestorben

Die Dünen-Scheintarantel *Alopecosa fabrilis* galt in Grossbritannien in ihrem Bestand als extrem gefährdet. Viele hielten sie gar für ausgestorben. Die letzten Exemplare fand man auf der Insel Anfang der 1990er Jahre.



Newlands Corner, eine typische Landschaft im britischen Surrey. (Foto: Albury visual services, CC 4.0)

Nun hat sie der Spinnenenthusiast und Archäologe Mike Waite auf einem Gelände des Verteidigungsministeriums wiederentdeckt. Es war der verdiente Erfolg „nach stundenlanger nächtlicher Suche mit Taschenlampe über die letzten zwei Jahre hinweg“. Doch es hat sich gelohnt.



Alopercosa fabrilis, Weibchen (Foto: Michael Hohner, CC 3.0)

Große Wolfsspinnenart

Die Dünen-Scheintarantel gehört mit 16 (Weibchen) bzw. 12 Millimetern Körpergröße (Quelle: Wikipedia) zu den größeren Wolfsspinnenarten. Wolfsspinnen jagen am Boden, wo sie ihrer Beute mit hoher Geschwindigkeit nachstellen. Die Dünen-Scheintarantel ist in ganz Europa verbreitet – doch in Großbritannien waren die letzten Exemplare in den frühen 1990er Jahren nur noch in Dorset und Surrey nachgewiesen worden.

Die Grafschaft Surrey, südlich von London

„Total aus dem Häuschen“

Bis Oktober 2020. „Ich war total aus dem Häuschen“, so ihr enthusiastischer Entdecker. „Endlich konnte ich die fortdauernde Existenz dieser großen Spinne in Großbritannien nachweisen“.

Herzlichen Glückwunsch.



Im Häuschen: Die Great Fox Spider in ihrer Höhle (Michael Hohner, CC 3.0)

Zum Weiterlesen:

BBC.com am 21. Oktober 2020:
<https://www.bbc.com/news/uk-england-surrey-54755697>

